

Inhaltsverzeichnis - Einkommensteuer

A. Allgemeine Einführung in die Einkommensteuer

1. Steuerpflicht
 - 1.1. Persönliche und sachliche Steuerpflicht
 - 1.2. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
2. Einkommensermittlung
 - 2.1. Sachliche Voraussetzungen für die Besteuerung
 - 2.2. Umfang der Besteuerung, Begriffsbestimmung
 - 2.3. Negative ausländische Einkünfte
 - 2.4. Neg. Einkünfte aus Beteiligungen an Verlustzuweisungsgesellschaften u. ähnlichen Modellen
 - 2.5. Schema zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens (R 2 Abs.1 EStR)
 - 2.6. Schema zur Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer (R 2 Abs.2 EStR)
3. Steuerfreie Einnahmen
4. Gewinn
 - 4.1. Gewinnbegriff im Allgemeinen
 - 4.2. Gewinnermittlungsarten
 - 4.3. Gewinn bei Kaufleuten und bestimmten anderen Gewerbetreibenden
 - 4.4. Gewinnermittlungszeitraum, Wirtschaftsjahr (§ 4a EStG)
 - 4.5. Bewertung (§ 6 EStG)
 - 4.6. Beschränkung des Schuldzinsenabzugs (§ 4 Abs. 4a EStG)
 - 4.7. Besonderheiten bei Mitunternehmerschaften
 - 4.8. Rückstellungen
 - 4.9. Gewinn bei der Veräußerung bestimmter Anlagegüter
 - 4.10. Investitionsabzugsbetrag (§ 7g EStG)
5. Abschreibungen
 - 5.1. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung
 - 5.2. Vorschriften für erhöhte Absetzungen und Sonder-AfA (§ 7a EStG)
 - 5.3. Sonder- und Ansparschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe
 - 5.4. Sonderabschreibungen (§ 7g Abs. 5 EStG)
 - 5.5. Erhöhte Absetzungen bei Baudenkmälern
6. Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten
 - 6.1. Einnahmen (§ 8 EStG)
 - 6.2. Werbungskosten (§ 9 EStG)
 - 6.3. Pauschbeträge für Werbungskosten (§ 9a EStG)

B. Familienleistungsausgleich

1. Kinder und Kindergeld
2. Freibeträge für Kinder
 - 2.1. Abzug der Freibeträge im Sinne des § 32 Abs. 6 EStG
 - 2.2. Günstigerprüfung
 - 2.3. Weitere Kinderermäßigungen
 - 2.4. Berücksichtigung von Kindern im Einzelnen
 - 2.5. Monatsprinzip
 - 2.6. Übertragungsmöglichkeiten der Freibeträge, § 32 Abs. 6 S. 6 ff EStG
3. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)

C. Kosten der privaten Lebensführung

1. Systematische Einordnung der Aufwendungen im ESt-Recht
2. Kosten der privaten Lebensführung (§ 12 Nr. 1 EStG)
 - 2.1. Typische Aufwendungen
 - 2.2. Mischaufwendungen i. S. d. § 12 Nr. 1 S. 2 EStG
 - 2.3. Wegfall des Aufteilungsverbots gemischter Aufwendungen

- 2.4. Zuwendungen (§ 12 Nr. 2 EStG)
- 2.5. Nicht abzugsfähige Steuern (§ 12 Nr. 3 EStG)
- 2.6. Abzugsverbot für Geldstrafen (§ 12 Nr. 4 EStG)

D. Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5 bis 7 EStG)

- 1. Allgemeines
- 2. Prüfungsreihenfolge
- 3. Im Einzelnen
 - 3.1. Geschenke (§ 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG)
 - 3.2. Bewirtungskosten (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)
 - 3.3. Gästehäuser (§ 4 Abs. 5 Nr. 3 EStG)
 - 3.4. Aufwendungen für Jagd, Fischerei, Jachten (§ 4 Abs. 5 Nr. 4 EStG)
 - 3.5. Mehraufwendungen für Verpflegung (§ 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG)
 - 3.6. Aufwendungen für Fahrten zw. Wohnung und Betrieb (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 EStG)
 - 3.7. häusliches Arbeitszimmer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6b EStG)
 - 3.8. Unangemessene Kosten, die die Lebensführung betreffen (§ 4 V Nr. 7 EStG)
 - 3.9. Geldbußen, Ordnungs- und Verwarnungsgelder (§ 4 Abs. 5 Nr. 8 EStG)
 - 3.10. Hinterziehungszinsen zu Betriebssteuern (§ 4 Abs. 5 Nr. 8a EStG)
 - 3.11. Ausgleichszahlungen (§ 4 V Nr. 9 EStG)
 - 3.12. Bestechungs- und Schmiergelder (§ 4 Abs. 5 Nr. 10 EStG)
 - 3.13. Tonnagesteuer-Gewinnermittlung (§ 4 Abs. 5 Nr. 11 EStG)
 - 3.14. Gewerbesteuer (§ 4 Abs. 5b EStG)
 - 3.15. Parteispenden (§ 4 Abs. 6 EStG)
- 4. Besondere Aufzeichnungspflichten (§ 4 Abs. 7 EStG)

E. Vereinnahmung und Verausgabung

- 1. Bedeutung
- 2. Anwendungsbereich
- 3. Zufluss
- 4. Abfluss
- 5. Ausnahmetatbestände
 - 5.1. Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen/Ausgaben
 - 5.2. Vorauszahlungen für Nutzungsüberlassungen
 - 5.3. Marktübliches Damnum / Disagio
 - 5.4. Laufender Arbeitslohn
 - 5.5. Absetzung und Abnutzung

F. Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

- 1. Einnahme-Überschuss-Rechnung (§ 4 Abs. 3 EStG)
- 2. Wechsel der Gewinnermittlungsart
 - 2.1. Gründe für einen Wechsel von der EÜR zum BV-Vergleich
 - 2.2. Gründe für einen Wechsel vom BV-Vergleich zur EÜR
 - 2.3. Ermittlung eines Übergangsgewinns

G. Sonderausgaben

- 1. Beschränkt und unbeschränkt abziehbare Sonderausgaben
- 2. Allgemeines
 - 2.1. Arten der Sonderausgaben
 - 2.2. Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs.1 Nr. 2 und 3 EStG)
 - 2.3. Beitragsvorauszahlungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 S. 4 EStG)

- 2.4. Kirchensteuern (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)
- 2.5. Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)
- 2.6. Allgemeines
- 2.7. Besonderheiten
 - 2.7.1. Voraussetzungen
 - 2.7.1.1. Haushaltszugehörigkeit
 - 2.7.1.2. Abzugsberechtigung
 - 2.7.1.3. Abzugsfähige Aufwendungen
 - 2.7.1.4. Höchstbetrag
 - 2.7.1.5. Nachweis
- 2.8. Berufsausbildungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)
- 2.9. Schulgeld (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)
- 2.10. Erstattungsüberhänge (§ 10 Abs. 4b EStG)
- 2.11. Steuerbegünstigte Zwecke (§ 10b EStG)
- 2.12. Spendenvortrag
- 2.13. Parteispenden (§ 10b Abs. 2 EStG, § 34g EStG)
- 3. Sonderausgabenpauschbetrag, Vorsorgepauschale
 - 3.1. Sonderausgabenpauschbetrag (§ 10c EStG)
 - 3.2. Vorsorgepauschale (§ 10c Abs. 2 -5 EStG a. F.)
- 4. Verlustabzug (§ 10d EStG)
 - 4.1. Verlustausgleich
 - 4.2. Verlustausgleichsverbot
 - 4.3. Verlustvor- und -rücktragsmöglichkeiten
 - 4.3.1. Verlustrücktrag
 - 4.3.2. Verlustvortrag
 - 4.3.3. Gesonderte Verlustfeststellung
 - 4.3.4. Verluste im Erbfall

H. Außergewöhnliche Belastungen

- 1. Arten der außergewöhnlichen Belastungen
- 2. Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art
 - 2.1. Allgemeines
 - 2.2. Tatbestandsmerkmale
- 3. Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (§ 33a EStG)
 - 3.1. Unterhaltsaufwendungen (§ 33a Abs. 1 EStG)
 - 3.1.1. Tatbestandsmerkmale
 - 3.1.2. Rechtsfolge
 - 3.1.3. Anrechnung schädlicher Einkünfte und Bezüge
 - 3.1.4. Aufteilung bei Leistungen durch mehrere Personen
 - 3.1.5. Zeitliche Beschränkung, § 33a Abs. 3 EStG
 - 3.1.6. Weitere Abzugsbeschränkungen
 - 3.2. Verhältnis zwischen § 33a und § 33 EStG
 - 3.3. Pflegeaufwendungen
 - 3.3.1. Aufwendungen für die eigene Pflege
 - 3.3.2. Aufwendungen für die Pflege von Angehörigen
 - 3.3.3. Ausbildungsfreibetrag, § 33a II
 - 3.3.3.1. Tatbestandsmerkmale
 - 3.3.3.2. Rechtsfolge
 - 3.4. Pauschbeträge für Behinderte, Hinterbliebene und Pflegepersonen
 - 3.4.1. Pauschbeträge für Behinderte (§ 33b Abs. 1 bis 3 EStG)
 - 3.4.2. Pauschbetrag für Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG)
 - 3.4.3. Übertragung der Pauschbeträge (§ 33b Abs. 5 EStG)
 - 3.4.4. Pflege-Pauschbetrag (§ 33b Abs. 6 EStG)

I.Pkw-Besteuerung

1. Privatnutzung betriebl. Kfz durch den Unternehmer (Geschäftswagen)
 - 1.1. Überblick
 - 1.2. Gesetzliches Pauschalverfahren
 - 1.2.1. Allgemeines
 - 1.2.2. Begriff des Pkw
 - 1.3. Nachweis der betrieblichen Nutzung
 - 1.4. Fahrzeugwechsel
 - 1.5. Nur gelegentliche Nutzung des Kfz
 - 1.6. Ermittlung des Nutzungswertes (1%-Regelung)
 - 1.7. Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 EStG)
 - 1.8. Familienheimfahrten (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 EStG)
 - 1.9. Kostendeckelung
2. Umsatzsteuer bei der Pkw-Nutzung entsprechend der 1%-Regelung
3. Pkw-Nutzung nach der Fahrtenbuchmethode (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 S. 3 EStG)
 - 3.1. Allgemeines
 - 3.2. Anforderungen an ein Fahrtenbuch
 - 3.2.1. Inhalt eines Fahrtenbuchs
 - 3.2.2. Form eines Fahrtenbuchs
 - 3.2.3. Kleinere Mängel
 - 3.3. Umsatzsteuer bei der Fahrtenbuchmethode
 - 3.4. Fahrten zw. Whg. und Betrieb/ Familienheimf. gem. § 4 Abs. 5 Nr. 6 S. 3 EStG
 - 3.4.1. Grundsatz
4. Pkw-Nutzung mangels Anwendbarkeit der 1%-Regelung/ kein Fahrtenbuch
 - 4.1. Nachweis der betrieblichen Nutzung
 - 4.2. Fahrten zw. Whg. u. Betrieb / Familienheimfahrten gem. § 4 Abs. 5 Nr. 6 EStG
 - 4.3. Umsatzsteuer
5. Gestellung von Kraftfahrzeugen an Arbeitnehmer (Firmenwagen)
 - 5.1. Privatfahrten des Arbeitnehmers
 - 5.2. Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte des AN
6. Entfernungspauschale (Abzug als Werbungskosten)
 - 6.1. Grundsatz
 - 6.2. Allgemeines
 - 6.3. Höhe der Entfernungspauschale
 - 6.4. Höchstbetrag von 4.500 Euro
 - 6.5. Maßgebende Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte
 - 6.6. Behinderte Menschen
 - 6.7. Abgeltungswirkung der Entfernungspauschalen

J.Einkünfte aus Kapitalvermögen

1. Allgemeines
2. Ziele
 - 2.1. Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinne
 - 2.2. Teileinkünfteverfahren
 - 2.3. Ausnahmen von der Abgeltungsteuer
3. Geltungsbereich
 - 3.1. Abgeltungswirkung
 - 3.2. Subsidiaritätsklausel
 - 3.3. Werbungskostenabzug
4. Begriff „Einkünfte aus Kapitalvermögen“
 - 4.1. Allgemeines
 - 4.2. Aufbau des § 20 EStG
 - 4.3. Laufende Kapitaleinnahmen
 - 4.3.1. Gewinnausschüttungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)
 - 4.3.2. Verdeckte Gewinnausschüttungen (VGA)
 - 4.3.3. Zurechnung der Einkünfte
 - 4.3.4. Zinseinnahmen aus Kapital-LV bei Ablauf/Rückkauf der Versicherung
 - 4.3.5. Laufende Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)

- 4.3.6. Stillhaltergeschäfte (§ 20 Abs. 1 Nr. 11 EStG)
- 5. Einnahmen aus Veräußerungs- und Einlösungsvorgängen
- 6. Totalverluste / Forderungsausfall / Verfall
 - 6.1. Beteiligung an Personengesellschaften
 - 6.2. Einkunftsermittlung/Bemessungsgrundlage
 - 6.3. Einnahmen aus laufenden Kapitalerträgen
 - 6.4. Gewinne aus Veräußerungsvorgängen
- 7. Darlehensverträge zwischen nahen Angehörigen
- 8. Ausnahmetatbestände und Veranlagungspflicht
 - 8.1. Pflichtveranlagungen nach § 32d Abs. 2 EStG
 - 8.2. Darlehen an nahestehende Personen/Beteiligung mindestens 10 %
 - 8.3. Sog. Back-to-back-Finanzierungen
 - 8.4. Erträge aus Lebensversicherungen
 - 8.5. Optionsmöglichkeit gem. § 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG
 - 8.6. Materielles Korrespondenzprinzip bei vGA
 - 8.7. Pflichtveranlagungen
 - 8.8. Pflichtveranlagung und Kirchensteuer
 - 8.9. Antragsveranlagung mit Abgeltungstarif
 - 8.10. Antragsveranlagung mit persönlichem Steuersatz
- 9. Verlustverrechnungen
 - 9.1. Verlustausgleichsverbot
 - 9.2. Aktienveräußerungsverluste
 - 9.3. Verlustverrechnung im Rahmen der Veranlagung
- 10. Abzugsverfahren bei der Bank
- 11. Tarif der Kapitaleinkünfte
 - 11.1. Anrechenbare ausländische Steuern
- 12. Private Veräußerungsgeschäfte

K. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

- 1. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, § 21 EStG
- 2. Allgemeines
 - 2.1. Begriffsdefinition
 - 2.2. Einnahmen gem. § 21 EStG/§ 8 EStG
 - 2.3. Einkünfteerzielungsabsicht
 - 2.4. Einkünfte bei Personenmehrheit
 - 2.5. Behandlung von Zuschüssen
 - 2.6. Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
 - 2.7. Erhaltungsaufwand, Anschaffungskosten und Herstellungskosten
 - 2.8. Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden
 - 2.9. Schuldzinsenabzug bei späterer Selbstnutzung oder Veräußerung
 - 2.10. Vorfälligkeitsentschädigung
 - 2.11. Nießbrauch
- 3. Gewerblicher Grundstückshandel
 - 3.1. Allgemeines
 - 3.2. Zeitkomponente
 - 3.3. Fünf-Jahres-Zeitraum
 - 3.4. Besonderheiten
 - 3.5. Veräußerung von Grundstücken durch Ehegatten
 - 3.6. Veräußerung von Grundstücken durch Grundstücksgesellschaften oder -gemeinschaften
 - 3.7. Beginn, Umfang und Ende des gewerblichen Grundstückshandels/Verfahrensrecht

L. Mitunternehmerschaft

- 1. Mitunternehmerschaft, drei Voraussetzungen
 - 1.1 Mitunternehmer-Initiative
 - 1.2 Mitunternehmer-Risiko
 - 1.3 Mitunternehmer-Gemeinschaftsverhältnis
 - 1.4 Anmerkungen zu einigen Gesellschaftsformen
- 2. Betriebsvermögen des Mitunternehmers, Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben
 - 2.1 Zu § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 HS. 2 EStG
 - 2.2 Betriebsvermögensarten bei der Mitunternehmerschaft

- 2.3 Bilanzielle Darstellung eines Sonderbetriebsvermögens
- 2.4 Bürgschaften, Patronatserklärungen zugunsten der Mitunternehmerschaft
- 3. Schema der steuerlichen Gewinnermittlung einer Mitunternehmerschaft
- 4. Rechtsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Mitunternehmerschaft
 - 4.1 Überführung/Übertragung von Wirtschaftsgütern
 - 4.2 Lieferungen und sonstige Leistungen
- 5. GmbH & Co. KG (I)
- 6. „Umfärbung“ nicht-gewerblicher Einkünfte zu gewerblichen Einkünften
 - 6.1 Abfärberegelung; § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG
 - 6.2 mittelbare Mitunternehmerschaft
 - 6.3 mitunternehmerische Betriebsaufspaltung
 - 6.4 GmbH & Co. KG (II), gewerbliche Prägung einer nur vermögensverwaltenden KG
 - 6.5 Betriebliche Versorgungsrente, § 15 Abs. 2 Nr. 2 S. 2 EStG
 - 6.6 Übersicht
- 7. Tarifermäßigung gem. § 35 EStG und § 4 Abs. 4a EStG bei Mitunternehmerschaften
- 8. Beendigung der Mitunternehmerschaft
 - 8.1 Mögliche Fälle der Beendigung
 - 8.2 Abgrenzung entgeltlicher und unentgeltlicher Erwerb
 - 8.3 Entgeltliche Veräußerung (Aufgabe) eines Mitunternehmeranteils
 - 8.4 Unentgeltliche Aufnahme von Kindern usw. in einen Betrieb
 - 8.5 Realteilung einer Mitunternehmerschaft
 - 8.6 Sonderfall lästiger Gesellschafter
- 9. Verträge zwischen nahen Angehörigen
 - 9.1 Grundvoraussetzungen für die steuerliche Anerkennung
 - 9.2 Besonderheit: Minderjährige Kinder als Darlehensgeber
 - 9.3 Formvorschriften Verträge Eltern - minderjährige Kinder
 - 9.4 Geschenkte Darlehen, stille Beteiligungen, Unterbeteiligung
 - 9.5 Schenkung eines Anteils
- 10. Familiengesellschaften
 - 10.1 Mitunternehmerische Beteiligung
 - 10.2 Nichtunternehmerische Beteiligung
 - 10.3 Ist der dem Kind zustehende Anteil am Gewinn noch angemessen?

M.Betriebsveräußerung im Ganzen und Betriebsaufgabe (§ 16 EStG)

- 1. Allgemeines
- 2. Betriebsveräußerung
 - 2.1. Vorbemerkungen
 - 2.2. Tatbestandsmerkmale
- 3. Betriebsaufgabe
 - 3.1. Vorbemerkung
 - 3.2. Tatbestandsmerkmale
 - 3.3. Behandlung zurückbehaltener WG
 - 3.4. Betriebsunterbrechungen
- 4. Betriebsverpachtung im Ganzen
- 5. Veräußerungsgewinn/ Veräußerungsfreibetrag
 - 5.1. Vorbemerkung
 - 5.2. Ermittlung des Veräußerungsgewinns bzw. Aufgabegewinns
 - 5.3. Veräußerungspreis
 - 5.4. Veräußerungskosten
 - 5.5. Wert des Betriebsvermögens
 - 5.6. Zeitpunkt der Gewinnrealisierung
- 6. Freibetrag (§ 16 Abs. 4 EStG)
- 7. Betriebsveräußerung gegen wiederkehrende Bezüge
 - 7.1. Wahlrecht gem. R 16 Abs. 11 S.1 EStR
 - 7.2. Veräußerung gegen wiederkehrende Bezüge und ein festes Entgelt
 - 7.3. Freibetrag im Fall der Veräußerung gegen wiederkehrende Bezüge
- 8. Ermäßigter Steuersatz
- 9. Realteilung

N. Kapitalveräußerung nach § 17 EStG

1. Rechtssystematische Einordnung
2. Tatbestandsmerkmale und Rechtsfolgen
 - 2.1. Anteile an einer Kapitalgesellschaft
 - 2.2. Besonderheiten bei Bezugsrechten
 - 2.3. Unmittelbare oder mittelbare Beteiligung
 - 2.4. Anteile sowohl im Betriebsvermögen als auch im Privatvermögen
 - 2.5. Einlage von Anteilen in das Betriebsvermögen
 - 2.6. Eigene Anteile der Gesellschaft
 - 2.7. Beteiligung am Grund- oder Stammkapital
 - 2.8. 5-Jahres-Frist
 - 2.9. Veräußerung im Sinne von § 17 EStG
 - 2.10 Ermittlung des Veräußerungsergebnisses gem. § 17 II EStG i.V. mit § 3 Nr. 40c EStG und § 3c II S. 1 EStG
 - 2.11 Zeitpunkt der Erfassung des Veräußerungsergebnisses
3. Veräußerungserlös
4. Umfang der Anschaffungskosten
5. Freibetrag nach § 17 III EStG
6. Berücksichtigung von Verlusten

O. Betriebsaufspaltung

1. Ursprung und Begriff der Betriebsaufspaltung
2. Echte Betriebsaufspaltung
3. Unechte Betriebsaufspaltung
4. Grundstruktur
5. Zweck der Betriebsaufspaltung
 - 5.1. Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung
 - 5.1.1. Sachliche Verflechtung
 - 5.1.1.1. Wesentliche Betriebsgrundlage
 - 5.1.2. Personelle Verflechtung
 - 5.1.2.1. Einheitlicher geschäftlicher Betätigungswille
 - 5.1.2.2. Grundsätzlich Stimmrecht entscheidend
 - 5.1.2.3. Gleichgerichtete Interessen
 - 5.1.2.4. Faktische Beherrschung
 - 5.1.2.5. Zusammenrechnung von Anteilen im Familienverbund
6. Steuerliche Konsequenzen der Betriebsaufspaltung
 - 6.1. Einkommensteuerliche Folgen
 - 6.2. Einkunftsart im Besitzunternehmen
 - 6.3. Bilanzierung im Besitzunternehmen
 - 6.4. Betriebsvermögen des Besitzunternehmens
 - 6.4.1. Sonderbetriebsvermögen I
 - 6.4.2. Sonderbetriebsvermögen II
 - 6.4.3. Betriebseinnahmen der Besitzgesellschaft
 - 6.4.4. Ausschüttungen der Betriebsgesellschaft
 - 6.4.5. Geschäftsführergehalt
 - 6.4.6. Darlehen
 - 6.4.7. Steuervergünstigungen
7. Umsatzsteuerliche Folgen
8. Gewerbesteuerliche Folgen
9. Beginn der Betriebsaufspaltung
10. Nachträglich erkannte Betriebsaufspaltung
11. Beendigung der Betriebsaufspaltung
 - 11.1. Wegfall der personellen Verflechtung
 - 11.2. Wegfall der sachlichen Verflechtung
 - 11.3. Insolvenz der Betriebsgesellschaft
12. Merkmale zum Erkennen einer Betriebsaufspaltung

P.Sonstige Einkünfte

1. Umfang der sonstigen Einkünfte
2. Realsplitting (§ 22 Nr.1a EStG)
3. Leibrenten (§ 22 Nr. 1 S. 3 Bstb a Doppelbuchstabe aa EStG)
 - 3.1. Allgemeine Grundsätze
 - 3.2. Besteuerung von Renten der Basisversorgung
4. Besteuerung der Pensionen
5. Nachgelagerte Besteuerung
6. Sonstige Renten und wiederkehrende Leistungen
 - 6.1. Rechtliche Einordnung „wiederkehrende Leistungen“
 - 6.2. Welche Renten unterliegen der Ertragsanteilbesteuerung?
 - 6.3. Warum gibt es weiterhin eine Besteuerung mit dem Ertragsanteil?
 - 6.4. Warum wurden die Ertragsanteile abgesenkt? Abgekürzte Leibrenten
 - 6.4.1. Erhöhung einer Rente
 - 6.4.2. Herabsetzung der Rente
 - 6.4.3. Abhängigkeit der Laufzeit einer Rente von der Lebenszeit mehrerer Personen
 - 6.5. Zeitrenten
 - 6.6. Kaufpreistraten
 - 6.7. Dauernde Lasten
 - 6.8. Sonstige wiederkehrende Leistungen
 - 6.9. Nichtsteuerbare wiederkehrende Leistungen
 - 6.10. Steuerfreie wiederkehrende Leistungen
7. Vermögensübertragung gegen wiederkehrende Leistungen
8. Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften
 - 8.1. Allgemeines
 - 8.2. Besonderheiten bei Immobilien
 - 8.3. Ausnahmeregelung für eigengenutzte Immobilien (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 S. 3 EStG)
 - 8.4. Entnahme von Wirtschaftsgütern aus dem Betriebsvermögen
 - 8.5. Einlage von Wirtschaftsgütern

Q.Versorgungsleistungen

1. Allgemeines
2. Abgrenzung der wiederkehrenden Leistungen
 - 2.1. Einordnung „wiederkehrende Leistungen“
 - 2.2. Versorgungsleistungen
 - 2.3. Unterhaltsleistungen
 - 2.4. Austausch mit Gegenleistung
3. Versorgungsleistungen
 - 3.1. Tatbestandsmerkmale
 - 3.1.1. Übertragung im Rahmen der Erbfolge (Rz. 2-3)
 - 3.1.2. Unentgeltlichkeit (Rz. 5 + 6)
 - 3.1.3. Anerkannter Übertragungsvertrag (Rz. 59-64)
 - 3.1.4. Begünstigter Empfänger des Vermögens (Rz. 4)
 - 3.1.5. Begünstigter Empfänger der Leistungen (Rz. 50, 53 + 54)
 - 3.1.6. Zahlung auf Lebenszeit (Rz. 56)
 - 3.1.7. Begünstigtes Vermögen (Rz. 7-25)
 - 3.1.7.1. Betrieb / Teilbetrieb (Rz. 12 -14)
 - 3.1.7.2. Begünstigte Mitunternehmeranteile (Rz. 8-11)
 - 3.1.7.3. GmbH-Anteile (Rz. 15-22)
 - 3.1.8. Ausreichend Ertrag bringendes Vermögen (Rz. 26-35)
4. Umfang der Versorgungsleistungen
5. Entgeltliche Vermögensübertragungen gegen w.L. (Rz. 65-79)
 - 5.1. Übertragung von Betriebsvermögen
 - 5.2. Übertragung von Privatvermögen (Rz. 69-79)
 - 5.2.1. Übertragung von Privatvermögen gegen w.L. auf Lebenszeit
 - 5.2.1.1. Behandlung beim Verpflichteten

- 5.2.1.2. Behandlung beim Berechtigten
- 5.2.2. Übertragung von Privatvermögen gegen w.L. auf bestimmte Zeit
 - 5.2.2.1. Anschaffungskosten und Veräußerungspreis (Rz. 77)
 - 5.2.2.2. Zinsanteil (Rz. 78-79)